

SPITZ

Presseunterlagen 2019



Inhaltsverzeichnis

- Spitz-Unternehmensportrait: Wer sind wir?
- Spitz-Wertewelt: Was ist uns wichtig?
- Aktuelle Zahlen und Fakten: Was gibt es Neues?
- Unternehmerportrait: Walter Scherb
- Spitz auf einen Blick

Rückfragehinweis / Pressestelle

Mag. Jutta Mittermair, MBA

Head of Corporate Communications

Gmundner Straße 27

A-4800 Attnang-Puchheim

Tel: +43 7674 616 - 654

mittermair@spitz.at

Spitz-Unternehmensportrait: Wer sind wir?

**Österreichische
Lebensmittelqualität
seit 1857**

Das Traditionsunternehmen Spitz operiert seit mehr als 160 Jahren als erfolgreicher Lebensmittelproduzent – nachhaltige Entwicklung gehört dabei ebenso zu den Unternehmenswerten, wie Kundenorientierung, Technologieantrieb und die Wertschätzung der MitarbeiterInnen als wichtigstes Kapitel. Aufgrund der österreichischen Herkunft und der zentralen Lage im Herzen von Europa erfüllt Spitz nicht nur höchste Qualitätsstandards, sondern verfügt darüber hinaus über gute Zugänge zu den Wachstumsmärkten in Europa. Wie kein anderer Lebensmittelproduzent vereint Spitz unterschiedlichste Produkt- und Produktionsbereiche unter einem Dach. Das Unternehmen ist in Österreich mit über 700 MitarbeiterInnen eines der größten seiner Branche. Mehr als 1.200 verschiedene Produkte basieren auf den Rezepturen der Oberösterreicher.

**Spezialisiertes
Produktportfolio durch
vier Geschäftsbereiche**

Um dem Produktportfolio und der Größe des Unternehmens gerecht zu werden, ist Spitz in vier Geschäftsbereiche gegliedert:

Die Geschäftseinheit **Getränke** umfasst sowohl alkoholische Getränke wie Inländerrum, Liköre, Schnäpse und Brände, Wodka, Heißgetränke und Frizzante, als auch alkoholfreie Produkte wie Fruchtsäfte, Sirupe, Energy Drinks, Limonaden, Wasser und Near-Water-Getränke, Eistee sowie Sport- und Kindergetränke.



Die Division **Süß- und Backwaren** fertigt und vermarktet sowohl Dauerbackwaren wie Waffeln oder Biskotten als auch Frischbackwaren wie Kuchen, Rouladen und Brot in Toast- und Sandwichform.

Der Bereich **Süß und Sauer** produziert Konfitüren, Fruchtaufstriche, Gelees, Dessertsaucen und Fruchtsnacks im „süßen“; sowie Senf, Ketchup, Mayonnaise, Saucen, Salatdressings und Essig im „sauren“ Produktportfolio.

Der vierte Geschäftsbereich umfasst die **Markenorganisation**. Hier werden alle Markenprodukte (Spitz, Gasteiner, Auer, Blaschke, Puchheimer, GOAL und Honigmayr), die zur Spitz-Gruppe gehören, zusammengefasst und vertrieben.



Produktion und Export

Täglich verlassen 1,2 Millionen Produkte den Standort Attnang-Puchheim. 50 % davon gehen in den Export. Die Kernexportmärkte liegen innerhalb eines Radius von 500 Kilometern. Die Nahrungsmittel des Unternehmens findet man in 50 Exportmärkten u.a. in ganz Europa, dem Mittleren Osten, Asien und Afrika.

Täglich vertrauen 4,6 Millionen Kunden auf die Produkte und die Qualität von Spitz.

Sowohl B2C als auch B2B: Breites Leistungsspektrum für individuelle Kundenwünsche

Spitz steht mit zwei starken Beinen am Markt: einerseits mit den eigenen Marken und andererseits mit dem Private Label-Bereich. Zudem sind Nahrungsmittel aus dem Hause Spitz sowohl im Lebensmitteleinzelhandel als auch in der Gastronomie erhältlich. Spitz zeichnet sich durch seine umfangreiche Erfahrung in der Konzeption und Produktion von maßgeschneiderten, auf die Kundenbedürfnisse abgestimmten Lösungen für Partner und Unternehmen in der Lebensmittelbranche aus.

Über 160 Jahre Geschichte: Ein Blick in die Vergangenheit

Von 1857 bis heute geht die S. Spitz GmbH einen langen und erfolgreichen Weg. Die wichtigsten Ereignisse und Meilensteine der Firmengeschichte:



1857: Gründung der Firma S. Spitz am Standort Linz durch Salomon Spitz.



1935: Die Spitz-Produkte werden im Betrieb Attnang-Puchheim erzeugt. Fruchtsaft-Produkte und Sirupe erweitern die Produktpalette.

1945: Nach dem 2. Weltkrieg übernimmt Kommerzialrat Walter Scherb die Leitung und den Wiederaufbau von Spitz. Die Firma erzeugt wieder Spirituosen und Fruchtsäfte aller Art.

1955: Nachdem die Demarkationslinien in Österreich aufgehoben sind, wird das Vertriebsprogramm auf das ganze Bundesgebiet ausgedehnt. Bis Ende der 60er Jahre folgt die systematische Ausweitung der Distribution in ganz Österreich. Spitz wird Marktführer in den Branchen Spirituosen (Obstler, Slibowitz, Liköre) und Fruchtsäfte (Sirupe).



1970-1990: Das Produktions- und Vertriebsprogramm wird um Konfitüren, Senf, Mayonnaise und Ketchup erweitert und mit der Errichtung einer Fabrik für Backwaren, durch Waffeln ergänzt.

1989/90: Spitz errichtet eine eigene Brotfabrik und startet eine umfangreiche Erweiterung der Süßwarenproduktion.



2000: Eine neue Anlage zur Produktion von schokolierten Waffelröllchen wird aufgebaut und in Betrieb genommen. Die Produktions- und Abfüllanlage für Ketchup wird auf den neuesten Stand gebracht, was die Herstellung von unkonservierten Produkten ermöglicht.



2004: Die POWER HORSE Energy Drinks GmbH wird gegründet. Mit 55 MitarbeiterInnen aus 15 Nationen erwirtschaftet das Unternehmen 24,6 Millionen Euro Umsatz.



2006: Gründung der PET to PET Recycling GmbH – die aseptische Abfüllanlage für PET-Flaschen sowie eine neue Dosenabfüllanlage werden in Betrieb genommen.



2007: Spitz feiert das 150-jährige Bestandsjubiläum und beteiligt sich an der Gasteiner Mineralwasser GmbH mit 51 %.



2008: Mit der Inbetriebnahme der Bio-Wärme Spitz GmbH wird der interne Energiebedarf nachhaltig und umweltfreundlich gedeckt sowie Nahwärme für den Raum Attnang-Puchheim bereitgestellt.

2013: Spitz hat die Auer-Blaschke GmbH & Co KG vom niederländischen Unternehmen Continental Bakeries gekauft und damit die österreichischen Traditionssüßspeisen wie Auer Tortenecken wieder in einem österreichischen Familienunternehmen beheimatet.



2017: Das Unternehmen Spitz feiert sein 160-jähriges Jubiläum und setzt mit der Eröffnung der neuen Spezialitätenbrennerei einen weiteren Meilenstein in punkto Spirituosenkompetenz.



2018: In der ersten Jahreshälfte 2018 wurde ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte gesetzt: und zwar die Eröffnung der Blaschke-Spezialitätenkonditorei. Dort werden fortan unter anderem auch die neuen Blaschke Schicht-Törtchen produziert, die seit November letzten Jahres für Abwechslung in den heimischen Supermarktregalen sorgen.



2019: Gasteiner Mineralwasser, das führende Mineralwasser aus Westösterreich, befindet sich seit Anfang 2019 zur Gänze im Eigentum des Lebensmittelherstellers Spitz. Geschäftsführer Walter Scherb dazu: „Als Familienunternehmen freuen wir uns, nun den nächsten Schritt zu setzen und die restlichen Anteile an Gasteiner Mineralwasser zu übernehmen.“



Im selben Jahr (2019) erweitert eine weitere Marke das Portfolio des Traditionsunternehmens: Die Salzburger Honigmanufaktur Honigmayr, die 1920 gegründet wurde und seither zu einem renommierten Abfüller von Imkerspezialitäten avanciert ist. Von mild, lieblich und blumig bis süß oder würzig und herb – die Marke überzeugt mit einem breiten Sortiment aus über 30 Honigsorten. Seit April 2019 befindet sich die Honigmanufaktur Honigmayr zu 100 Prozent im Eigentum der oberösterreichischen Spitz-Gruppe.

Spitz-Wertewelt: Was ist uns wichtig?

QUALITÄT: Geprüfte und zertifizierte Bestleistung aus Österreich

Qualität ist bei Spitz nicht nur eine Frage der Rohstoffe, sondern ein umfassender Anspruch an sich selbst. Gezielte Forschung und Entwicklung, bestens ausgebildete MitarbeiterInnen, transparente Prozesse vom Rohstoffeinkauf über die Produktion bis hin zur Vermarktung und Begeisterung sich konsequent weiterzuentwickeln – all das bedeutet Qualität bei Spitz. Daher gehen Qualitätsprozesse weit über die gesetzlich geforderten, produktbezogenen Kontrollen hinaus. Umfangreiche, namhafte Zertifizierungen (IFS, UTZ, RSPO, etc.) belegen den höchsten Qualitätsanspruch von Spitz.

NACHHALTIGKEIT: Nicht nur eine ökologische Frage bei Spitz



Als österreichisches Unternehmen mit Tradition tritt Spitz für einen sorgsam und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt ein. Ein maßgeblicher Schritt dazu war die Errichtung des eigenen Biomassekraftwerks im Jahr 2008. Durch diese Maßnahme können 4,3 Millionen Liter Heizöl, 600 Tonnen Butangas und in Folge 17.100 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Der eigene Bahnanschluss am Werksgelände sowie die Anteils-Eigentümerschaft bei der PET to PET Recycling GmbH leisten weitere wesentliche Beiträge zum Klimaschutz.

Nachhaltigkeit bedeutet für Spitz aber auch, dass die derzeit rund 700 MitarbeiterInnen einen sicheren Arbeitsplatz haben. Als ehrlicher, attraktiver Arbeitgeber sorgt Spitz so für wirtschaftliche Sicherheit in der Region. Zudem ist Spitz seit jeher ein eigenständiges Unternehmen, welches sich seit mehr als 160 Jahren im Familienbesitz befindet. Durch die daraus resultierende, wirtschaftliche Unabhängigkeit kann Spitz Verantwortung übernehmen und starke, sichere Entscheidungen treffen, die den MitarbeiterInnen, ihren Familien und der gesamten Region zugutekommen.

„Wir sind stolz darauf, all unsere Produkte an einem einzigen Produktionsstandort, in Attnang-Puchheim, zu erzeugen und damit 100 % der Wertschöpfung in Österreich zu erbringen“, fasst Geschäftsführer Walter Scherb zusammen.

**INNOVATION:
Erfindergeist
in allen Bereichen**

Wer seit fast 160 Jahren erfolgreich wirtschaftet, hat gelernt, sich weiterzuentwickeln und nicht stehenzubleiben. Innovationskultur zeichnet sich bei Spitz durch Offenheit und den Innovationsgeist der MitarbeiterInnen aller Unternehmensbereiche aus. Gemeinsam werden ständig neue Wege gesucht und gefunden, um bestehende Produkte, Technologien und Fertigungsverfahren weiterzuentwickeln.



Aktuelle Zahlen und Fakten: Was gibt es Neues?

Spitz ist Superbrand 2019

Das Superbrands Austria Brand Council, bestehend aus FachexpertInnen und BranchenkennerInnen, hat im Oktober 2019 die Superbrand Austria Awards für die herausragendsten Marken 2019 verliehen. Im Zuge dessen konnte das oberösterreichische Traditionsunternehmen Spitz überzeugen und damit an den Vorjahreserfolg anknüpfen.

DLG würdigt Spitz

Jahr für Jahr führt die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) umfangreiche Qualitätsprüfungen durch. Unternehmen, deren Lebensmittel seit mindestens fünf Jahren erfolgreich von der DLG getestet wurden, erhalten den Preis für langjährige Produktqualität. Das oberösterreichische Traditionsunternehmen Spitz wurde mit dieser Auszeichnung im April 2019 zum bereits 12. Mal prämiert.

Auszeichnung als Leitbetrieb Austria

Bereits zum fünften Mal in Folge wurde das Traditionsunternehmen Spitz am 13. März 2019 als Leitbetrieb Austria zertifiziert. Das unabhängige, branchenübergreifende Wirtschaftsnetzwerk Leitbetriebe Austria würdigt damit vorbildhafte heimische Unternehmen, die mit nachhaltigem Unternehmenserfolg, Innovationskraft und gesellschaftlicher Verantwortung brillieren.

Living Standards Award geht an Spitz

Als einer von fünf Preisträgern wurde Spitz im Zuge des Neujahrsempfangs 2019 von Austrian Standards auf die Bühne gebeten, um den renommierten Living Standards Award entgegenzunehmen. Die unabhängige Plattform Austrian Standards setzt sich für einen transparenten Prozess zur Entwicklung von Produktstandards ein.

Erfolgreiche Rezertifizierung der INEO-Auszeichnung

Der INEO ist die Auszeichnung der WKO Oberösterreich für Betriebe mit vorbildlichem Engagement in der Lehrlingsausbildung. Das oberösterreichische Traditionsunternehmen Spitz, das derzeit selbst insgesamt 30 Lehrlinge beschäftigt, wurde 2018 zum zweiten Mal mit diesem Zertifikat gewürdigt. Der Preis der WKO Oberösterreich belegt, dass sich das Unternehmen in den Jahren 2018-2021 offiziell als vorbildlicher Lehrbetrieb bezeichnen darf.

Mehrere Millionen Euro Investition in Verpackungsoptimierung

Um Ressourcen zu schonen, Verpackungsgewicht und in weiterer Folge CO₂-Emissionen zu reduzieren, nimmt der heimische Lebensmittelhersteller Spitz regelmäßig Verpackungsoptimierungen vor. In den Bereichen PET-Flaschenherstellung und Backwaren ist dies dem Unternehmen mehrere Millionen Euro wert: Investiert wurde dabei in neue Spritzgussmaschinen, Shorty-Verschlüsse sowie Monolayerfolie.

Neue Photovoltaikanlage

Anfang Juli 2018 hat der oberösterreichische Lebensmittelhersteller Spitz eine hochmoderne Solarstromanlage ans Netz geschaltet, um

die Energieeffizienz am Produktionsstandort Attnang-Puchheim zu optimieren. Hierfür hat das Unternehmen 1,3 Millionen Euro in die Hand genommen.

Green Brands Award

Das Green Brands-Gütesiegel würdigt jene Marken, die dem wachsenden Bewusstsein der Bevölkerung für mehr Nachhaltigkeit, Umweltschutz und gesunden Lebensstil Rechnung tragen. Im März 2018 wurde das Traditionsunternehmen mit dem Green Brands-Gütesiegel geehrt.

ISO Zertifizierung

Spitz achtet auf eine ganzheitliche Betrachtung und kontinuierliche Optimierung der Strukturen und Prozesse im Unternehmen. Um dieses Qualitätsstreben transparent und öffentlich sichtbar zu machen, stellte sich das oberösterreichische Unternehmen erfolgreich der Zertifizierung nach den internationalen Standards der ISO und erhielt im Dezember 2017 die Zertifikate ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 von der Quality Austria. Damit stellt Spitz seinen KundInnen, Lieferanten, AnrainerInnen und Eigentümern seine kontinuierliche Weiterentwicklung und langjährige Qualitätsausrichtung sowie sein umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln unter Beweis.

Unternehmer-Portrait: Über Walter Scherb

Walter Scherb, Unternehmer und Teil der Eigentümerfamilie, übernahm mit 1. Jänner 2019 die Position des Vorsitzenden der Geschäftsführung und trat damit die Nachfolge von Josef Mayer an, der zuvor zehn Jahre lang als Geschäftsführer des oberösterreichischen Traditionsunternehmens fungierte. Mit Walter Scherb, der dritten Generation der Eigentümerfamilie, steht nun seit langer Zeit wieder ein Familienmitglied an der Spitze des Unternehmens.



Im Vorfeld war Walter Scherb bereits drei Jahre lang im Familienunternehmen tätig und hat dort zahlreiche Bereiche durchlaufen – zuletzt fungierte er etwa als Division Manager für den Bereich Getränke bei Spitz. Parallel dazu gründete Walter Scherb, der an der London School of Economics den Master in Finance and Private Equity absolvierte, gemeinsam mit seinen beiden Partnern Michael Goblirsch und Andre Schneider Square One Foods, Europas ersten strategischen Partner und Investor für die Food und Beverage-Industrie.

Über seine neue Position sagt der derzeit 30-Jährige: „In den vergangenen Jahren habe ich unsere Unternehmensgruppe mit all ihren Bereichen und Facetten von Grund auf kennengelernt. Mit Josef Mayer hatte ich dabei stets einen großartigen Mentor an meiner Seite. Er hat mit der Professionalisierung der Strukturen und Prozesse das Fundament für nachhaltiges Wachstum gelegt und mich zudem umfassend darauf vorbereitet, den Familienbetrieb zu übernehmen.“

Im Oktober 2019 wurde Walter Scherb von der Tageszeitung „Die Presse“ zum Österreicher des Jahres in der Kategorie „Unternehmen mit Verantwortung“ ausgezeichnet.



Spitz auf einen Blick

Firmenname:	S. Spitz GmbH
Adresse:	Gmundner Straße 27 A-4800 Attnang-Puchheim
Homepage:	www.spitz.at
Gründungsjahr:	1857
Eigentümerstruktur Beteiligungen:	S. Spitz GmbH (100 %) Gasteiner Mineralwasser GmbH (100 %) Auer-Blaschke GmbH & Co KG (100 %) PET to PET Recycling GmbH (20 %) Honigmayr Handelsgesellschaft m.b.H (100%)
Umsatz:	251 Mio €
Geschäftsführung:	Walter Scherb (CEO) Horst Neuhauser (CFO)
Rückfragehinweis /Pressestelle:	Mag. Jutta Mittermair, MBA Head of Corporate Communications Gmundner Straße 27 A-4800 Attnang-Puchheim Tel: +43 7674 616 - 654 mittermair@spitz.at Himmelhoch PR, Text & Events Mag. Gerlinde Giesinger Wohllebengasse 4/6+7 A-1040 Wien Tel: +43 650 4002933 gerlinde.giesinger@himmelhoch.at www.himmelhoch.at